

# Dormagener Mini-Golfer sind die besten

Die Herren des MGC Dormagen-Brechten werden Deutscher Mannschaftsmeister, Damen kehren mit Silber aus Witten zurück.

VON VOLKER KOCH

**DORMAGEN** Elf Jahre mussten die Mini-Golfer des MGC Dormagen-Brechten auf einen Deutschen Meistertitel bei den Herren warten, am Wochenende bei der Finalrunde in Witten-Herbede schlugen sie erneut zu. Gold für das Herrenteam, Silber für die erst im letzten Durchgang vom 1. MGC Mainz geschlagenen Damen bedeuteten eine fast optimale Ausbeute für den 2008 gegründeten Fusionsklub.

„Das zeigt, was harte Arbeit und gutes Training bewirken kann,“ sagt Sebastian Heine, der sich um die Öffentlichkeitsarbeit des MGC kümmert und selbst in Witten zu den besten gehörte: Seine 193 Punkte waren das zweitbeste Ergebnis aller Spieler im Teamwettbewerb hinter dem um einen Schlag besseren Mainzer Reto Sommer. Und im

„Strokeplay“, der Einzelwertung der Herren, wurde er mit vier Punkten Vorsprung vor Alexander Geist (BSG Hardenberg-Pötter) zum zweiten

Mal nach 2017 Deutscher Meister. Lohn der Anstrengung: Heine wurde von Bundestrainer Miachel Kozziol ebenso wie seine Vereinskolle-



Die Minigolfer des MGC Dormagen-Brechten hatten bei der Deutschen Meisterschaft in Witten allen Grund zum Jubeln.

FOTO: MGC

gen Robin Hettrich, Anne Bollrich und Vanessa Peuker in den vorläufigen Kader für die Weltmeisterschaften berufen, die im Oktober im chinesischen Zhouzhuang ausgetragen werden. Peuker wurde im Strokeplay der Damen Zweite mit drei Punkten Rückstand auf die Mainzerin Stefanie Blendermann, Anne Bollrich und Susanne Bremicker folgten auf den Plätzen fünf und sechs. Bremicker verteidigte außerdem im Matchplay-Wettbewerb ihren Bronzerang aus dem Vorjahr. Bei den Herren schafften noch Sebastian Kube (9.) und Patrick Bothmann (11.) den Einzug ins Strokeplay-Finale.

Sie gehörten ebenso wie Sebastian Heine und Robin Hettrich zum Team, das mit 1198 Punkten den Titel vor Mainz (1205) und der BSG Hardenberg-Pötter (1212) gewann. Komplettiert wurde die Mannschaft, die nach dem ersten Tag noch auf

Rang zwei lag und sich in der ersten Runde des Finaltags an Mainz vorbeischoob, durch Alexander Junkermann, Kai Dorner und Alexander Jasper – das Trio war bereits 2008 beim ersten Titelgewinn des MGC dabei gewesen.

Ausgesprochen spannend ging es bei den Damen zu. Der MGC mit Vanessa Peuker, Susanne Bremicker, Anne Bollrich und Vanessa Hoch lag bis zum letzten Durchgang in Führung und musste sich schließlich hauchdünn mit 630 gegenüber 627 Punkten des MGC Mainz geschlagen geben. Hinter dem MGC Göttingen (645) und der SpG Oberkochen/Hilzingen (646) landete die SpG Büttgen/Uerdingen mit 710 Punkten auf Rang fünf. Beide Dormagener Teams qualifizierten sich damit für den Europacup der Vereinsmannschaften Ende August im österreichischen Voitsberg.